

Für Breitband zusammenlegen

Zur beschlossenen Verlegung von Leerrohren für schnelle Internetzugänge in Dischingen (Gemeinderatsbericht „Große Chance für Breitbanderschließung“ vom 31. Juli)

Erfreulich zu lesen, dass die Chancen für eine Breitbandversorgung in Dischingen jetzt groß sind. Ebenso anzuerkennen, dass in der Gemeinderatssitzung nun für ein Konzept gestimmt wurde, das wirklich hoffen lässt.

Doch sollte man auch nicht verschweigen, dass an dieser beschleunigten Entwicklung die BI Unteres Härtsfeld einen großen Anteil hat. Das zweijährige Trommeln dafür, endlich auf die einzig zukunftssträchtige Technologie (DSL via Breitbandkabel) zu setzen, hat sich letztendlich in for-

cierten Aktivitäten der Gemeinde nieder geschlagen. Glückwunsch dazu. Allerdings kommen auf die Gemeinde Kosten von rund 200 000 Euro zu. Das Projekt wird im Interesse aller in der Gesamtgemeinde angepackt. Veranschlagt man 1000 Haushalte, würden auf jeden lediglich 200 Euro zukommen. Wäre ja ein Gedanke, auf diese Weise die Gemeinde zu entlasten; dem Einzelnen würde es nicht sonderlich weh tun, wenn man den drastischen Zuwachs an Internetgeschwindigkeit dagegen hält.

Vielleicht sieht die Gemeinde Dischingen die Möglichkeit, eine solche Solidaritätsaktion in der Bevölkerung zu initiieren. Ich bin dabei.

Ferdinand Mütschele, Frickingen